**PRESSEINFORMATION Juni 2023**

**Neue Bücher über Brandenburg erschienen**

**Von Ausflügen in den Spreewald, 111 besonderen Orten,
Pilgerwegen in Brandenburg und Pücklers Briefwechsel mit Gärtnern**

**Der Sommer ist nun endlich da, um zu bleiben. Wer noch Tipps für den nächsten Ausflug oder Anregungen für die Sommerferien in Brandenburg sucht, wird bestimmt in einem der neuen Reisebegleiter fündig. So kann man im Spreewald nicht nur Kanufahren und Paddeln, sondern ebenso Radfahren und Wandern. Paul Stänner hat 111 Orte in Brandenburg besucht, die man unbedingt gesehen haben muss. Und dass man hierzulande auch pilgern kann, weiß der Autor Frank Goyke.**

Auf den Spuren der Jakobspilger lassen sich Geschichte und Landschaft Branden-burgs ganz neu entdecken. Die heute zum Teil ausgeschilderten Pilgerwege führen durch herrliche Natur und vorbei an kulturellen Highlights wie Klöstern, Kirchen und alten Gutshäusern. Das Buch von Frank Goyke erschließt dabei alle wichtigen Routen und ist ein reich bebildertes Kompendium für alle, die sich eine Auszeit vom hektischen Alltag nehmen und auf geschichtsträchtigen Wegen wandern wollen. Es umfasst zudem mehr als 400 farbige Abbildungen sowie Informationen über Kirchen und Sehenswürdigkeiten, über Einkehr- und Möglichkeiten zum Übernachten, die Tauglichkeit der Wege zum Fahrradfahren sowie über die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Der Autor Frank Goyke, geboren 1961 in Rostock, arbeitete nach dem Studium der Theaterwissenschaften in Leipzig als Lektor und Dramaturg. Seit 1997 ist er freier Schriftsteller. Frank Goyke lebt in Berlin, wo er als ausgebildeter Wanderleiter auch Stadt- und Landschaftsführungen anbietet.

*Frank Goyke: „Pilgerwege in Brandenburg“, erschienen 2023, BeBra-Verlag, 26 Euro*

Peggy Leiverkus berichtet in ihrem Reiseführer, dass der Spreewald mehr als nur Gurken zu bieten hat. Auf 184 Seiten mit 114 Farbfotos zeigt sie alle Sehenswürdigkeiten zwischen Cottbus, Burg, Lübbenau, Lehde, Schlepzig und den Krausnicker Bergen. Dank 28 Karten und Plänen gibt dieses Buch über den Spreewald einen optimalen Überblick. Elf Wanderungen und Touren beschreibt die Autorin. In ihrem Geheimtipps führt Peggy Leiverkus nicht nur zu den Top-Ausflugszielen, sondern ebenso zu Orten und Plätzen, die garantiert nicht jeder kennt. Sie hat alles vor Ort für recherchiert und selbst ausprobiert. Außerdem hat sie regional, nachhaltig und ökologisch wirtschaftende Betriebe hervorgehoben. Zahlreiche eingestreute Kurz-Essays und Anekdoten vermitteln darüber hinaus interessante Hintergründe und machen damit Land und Leute im Spreewald leichter zugänglich. Schließlich macht Peggy Leiverkus noch einen Ausflug nach Cottbus. Hier locken unter anderem das Staatstheater sowie Cocktail-Bars.

*Peggy Leiverkus, „Spreewald“, erschienen 2022, Michael-Müller-Verlag, 13,90 Euro*

Außerdem gibt es einen komplett neuen Band der Reihe „111 Orte in Brandenburg“, die man gesehen haben muss. Erneut hat der Autor Paul Stänner spannende, ungewöhnliche und überraschende Orte und Ecken gefunden, die er in seinem Buch kenntnisreich beschreibt. Nicht nur Besucherinnen und Besucher, sondern auch Einheimische können mit dem inspirierenden Entdeckungsführer kurzweilige Erkundungstouren unternehmen, einmalige Industrie- wie Naturorte kennenlernen und Neues erfahren. Denn Brandenburg ist ein dynamisches Bundesland. Nicht nur die Bundeshauptstadt, wie eine Insel in Brandenburg gelegen, ist ein Motor, auch die weiter entfernt gelegenen Landesteile haben eine ganz eigene Energie entwickelt. Hinzu kommen die Kunstschätze. Und eine weite Landschaft, durch die man gemächlich reisen möchte. Paul Stänner, Autor und Journalist, ist gebürtiger Münsterländer und dem Land seiner Herkunft wohl in seinem Charakter, auf jeden Fall aber in seiner Liebe zur Landschaft verbunden geblieben. Er veröffentlicht regelmäßig Reiseberichte in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und im Deutschlandradio Kultur.

*Paul Stänner, „111 Orte in Brandenburg“, erscheint 22.6.2023, Emons-Verlag, 18 Euro*

„Liebster Herr College“ – Pücklers Briefwechsel mit Gärtner-Kollegen heißt das jüngste Buch aus der Edition Branitz, das zusammen mit der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz (SFPM) sowie dem BeBra Verlag und der Pückler-Gesellschaft Berlin e.V. erschienen ist. Die Autoren des Buches sind Anne Schäfer und Alexander Niemann. Diese Korrespondenz ist ein bedeutendes und bisher nur zu einem geringen Teil erschlossenes Zeugnis der Gartengeschichte. Anhand der Briefe wird zugleich ein kommunikatives Netzwerk erkennbar, das die Verbindung des Fürsten mit seinen Standesgenossen, zu den Gärtnern sowie der Gärtner untereinander umfasst. Ergänzt werden die Briefgeschichten von einem umfassenden Verzeichnis der in Muskau, Branitz und andernorts tätigen Gärtner, ein Who‘s who der Landschaftsgestaltung im 19. Jahrhundert.

*Anne Schäfer / Alexander Niemann, „Liebster Herr College“, BeBra-Verlag, 38 Euro*

**Weitere Informationen über Brandenburg unter:**[www.reiseland-brandenburg.de](http://www.reiseland-brandenburg.de)